

Alle Konzerte finden  
im Opernhaus statt.



1. Benjamin Britten und das  
Sinfonieorchester  
Komponisten entdecken  
So, 22. September 2019

2. Georges Bizet und das  
Geheimnis der Kastagnetten  
Komponisten entdecken  
So, 20. Oktober 2019

3. A Christmas Carol  
von Charles Dickens  
Weihnachtskonzert  
So, 22. Dezember 2019

## Premiere Junge Oper

**Der Sommer, als ich unsterblich war** (12+)  
von Kornelius Heidebrecht und Jana Heinicke

Was für eine Oper wünschen sich Jugendliche?  
Zwei Jahre lang haben sie sich auf die Suche  
gemacht und im Rahmen des Forschungs-  
projektes »JOIN: Opernwerkstatt« den ulti-  
mativen Opernstoff entwickelt. Was daraus  
geworden ist, kann man bei der Uraufführung im  
März 2020 erleben!

Studio Werkhaus  
Premiere im März 2020

## Kartenvorverkauf / Infos

Preise Junges NTM und Familienkonzert  
Fr. Verk./ Erwachsene € 12,-/ ermäßigt € 7,-  
€ 4,- für jedes weitere Geschwisterkind

Theaterkasse NTM  
Mo 11.00 – 13.00 Uhr,  
Di – Sa 11.00 – 18.00 Uhr

Theaterkasse Junges NTM  
Do und Fr, 15.00 – 17.00 Uhr

Kartentelefon NTM 0621 1680 150  
Kartentelefon Junges NTM 0621 1680 302  
Online [www.nationaltheater-mannheim.de](http://www.nationaltheater-mannheim.de)

Nationaltheater Mannheim  
Am Goetheplatz 68161 Mannheim

Saal Junges NTM und Studio Alte Feuerwache  
Brückenstraße 2 68167 Mannheim  
[www.nationaltheater-mannheim.de](http://www.nationaltheater-mannheim.de)

Stand Juni 2019, Änderungen vorbehalten

Das Nationaltheater Mannheim, Eigenbetrieb der  
Stadt Mannheim, wird gefördert durch

STADTMANNHEIM<sup>2</sup>



NTM



## Familienkonzerte

Spielzeit 2019/20

Nationaltheater Mannheim

## Familienkonzerte | 5+

Augen reiben, Ohren kneten und schon starten sie ...  
genau, die Ma-Raketen! Auch in der kommenden Spiel-  
zeit wird sich das Opernhaus des Nationaltheaters an  
sechs Sonntagen wieder zum musikalischen Abenteu-  
erspielplatz verwandeln. Mit dem speziellen Konzer-  
tangebot für Kinder und ihre Familien erkundet das  
Nationaltheater-Orchester auf spielerische Weise den  
faszinierenden Kosmos der Musik: Für die Spielzeit  
2019/20 haben wir uns dafür ein Programm ausgedacht,  
das von der Barockzeit bis ins 21. Jahrhundert reicht.  
Zusammen mit dem beliebten Moderator Juri Tetzlaff  
beschäftigen wir uns mit Benjamin Britten, der den wohl  
unterhaltsamsten »Orchesterführer« aller Zeiten kom-  
poniert hat. Mit George Bizet, der für seine Oper »Car-  
men« die sommerliche Hitze Spaniens in Töne gebannt  
hat. Mit dem Barockkomponisten Jean-Philippe Rameau  
und seinem »tanzenden König« und – und das erlebt  
man wirklich nicht alle Tage – mit einem ganz quickle-  
bendigen Komponisten: Hans Thomalla, der Komponist  
unserer Uraufführung »Dark Spring«, wird uns im Kon-  
zert am 28. Juni davon berichten, was so ein Komponist  
eigentlich macht und zugleich klassische Musik vorstel-  
len, die er schon als Kind toll fand.  
Pünktlich zu Weihnachten gibt es die Weihnachtsg-  
eschichte von Charles Dickens und im März freuen wir uns  
auf die Streiche von Max und Moritz!

In diesem Flyer findet ihr das Konzertprogramm übrigens  
auch als »Mannheimer Rakete« zum Selberbasteln:  
Einfach ausschneiden und zusammenstecken!

Mit dem Nationaltheater-Orchester Mannheim, dem  
Solistenensemble des NTM unter der musikalischen  
Leitung von Mark Rohde, Jānis Liepiņš und Elias Corrinth,  
mit Juri Tetzlaff, Ernesto Lucas, Hans Thomalla sowie wei-  
teren Gästen.

Die Familienkonzerte finden im Rahmen der  
Jungen Oper statt.  
Die Junge Oper wird präsentiert von der MVV.



So, 22. September 2019, 11.00 Uhr

## Benjamin Britten und das Sinfonieorchester

Komponisten entdecken

Schon als Kind spielte er Bratsche, später studierte er Komposition und Klavier, aber auch als Dirigent machte sich Benjamin Britten einen Namen. Seine Opern- und Orchesterwerke sind reich an Klangfarben. Häufig spielt das Meer eine wichtige Rolle darin – vielleicht, weil Britten an der englischen Ostküste geboren ist. So ist auch die Hauptfigur seiner ersten Oper »Peter Grimes« ein Fischer.

Als Britten gefragt wurde, ob er nicht auch ein Stück für junge Leute schreiben könnte, in dem er die Instrumente des Orchesters vorstellt, sagte er sofort zu. Herausgekommen ist »The Young Person's Guide to the Orchestra«. Eine der unterhaltsamsten Arten, das Orchester kennenzulernen!

Mit dem Nationaltheater-Orchester und Solistenensemble

Moderation Juri Tetzlaff

So, 20. Oktober 2019, 11.00 Uhr

## Georges Bizet und das Geheimnis der Kastagnetten

Komponisten entdecken

Wie kommt es eigentlich, dass die berühmteste spanische Oper gar nicht von einem Spanier ist? Und wieso fühlt man sich trotzdem sofort in die Hitze des spanischen Sommers versetzt, wenn man nur die Kastagnetten klappern hört? Georges Bizet beschäftigte sich für seine Oper »Carmen« sehr genau mit der Musik des südlichen Nachbarlandes und verwendete für das bekannteste Stück der Oper, die »Habanera«, sogar ein echtes spanisches Lied. Doch was am Ende dabei herauskam, war etwas ganz Neues. Aus den schönsten Motiven und Melodien der Oper stellte Bizets Freund Ernest Guiraud eine Orchester-Suite zusammen, die wir im Familienkonzert hören werden.

Mit dem Nationaltheater-Orchester und Solistenensemble

Moderation Juri Tetzlaff

So, 22. Dezember 2019, 11.00 Uhr

## A Christmas Carol von Charles Dickens

Weihnachtskonzert

Für den hartherzigen Mr. Scrooge ist Weihnachten nichts als eine Verschwendung von Zeit und Geld. Weder für den Straßenmusikanten vor seinem Haus noch für die Vorfreude seiner Mitmenschen hat er irgendetwas übrig. Doch da erscheint ihm am Weihnachtsabend der Geist seines ehemaligen Kompagnons Jacob Marley und bekehrt den alten Geizhals schließlich dazu, sein Leben von Grund auf zu ändern.

Der Komponist Henrik Albrecht hat sich die berühmte Erzählung von Charles Dickens vorgenommen und sie zur Vorlage für ein großes Weihnachts-Hörspiel für Orchester und Erzähler gemacht – ein richtiger Hollywood-Soundtrack, der auch traditionelle Weihnachtslieder enthält.

Mit dem Nationaltheater-Orchester

Regie und szenische Einrichtung Victoria Stevens

So, 23. Februar 2020, 11.00 Uhr

## Jean-Philippe Rameau und der tanzende König

Komponisten entdecken

Bach und Händel kennt jeder Musikfreund, aber Rameau? Er war ein französischer Zeitgenosse der beiden Komponisten, und er hatte eine große Leidenschaft: die Oper. Oper bedeutete damals in Frankreich prunkvolle Ausstattung, viele Sängerinnen und Sänger, Götter, Menschen, Bühnenzauber und vor allem prächtige Balletteinlagen. Denn kein geringerer als der König selbst liebte es, in den Aufführungen am Hof als Tänzer aufzutreten. Kein Wunder, dass Rameau größten Respekt vor dieser Aufgabe hatte und sich erst im Alter von 50 Jahren traute, seine erste Oper zu schreiben. Ab da war Rameau nicht mehr zu bremsen. Bis ins hohe Alter komponierte er weiter. Mit der Premiere von »Hippolyte et Aricie« am 29. März ist erstmals eine Oper von Rameau in Mannheim zu erleben.

Mit dem Nationaltheater-Orchester und Solistenensemble

So, 22. März 2020, 11.00 Uhr

## Die Streiche von Max und Moritz von Samuel Adler

Konzert mit Live-Illustration

»Dieses war der erste Streich. Doch der zweite folgt so gleich!« Max und Moritz sind zwei echte Plagegeister – und doch muss man sie gern haben. Ihre legendären Streiche hat Samuel Adler, Mannheims ältester noch lebender Komponist, für Erzähler und großes Orchester vertont. Von der Windmaschine bis zum geheimnisvollen Sandpapierblock und von Kastagnetten bis Tamburin haben vor allem die Schlagwerkspieler des Nationaltheater-Orchesters alle Hände voll zu tun. Aber was wäre »Max und Moritz« ohne Bilder? Für die sorgt der Zeichner Ernesto Lucas, der das Publikum mit seinen poetischen Live-Zeichnungen beim »Karneval der Tiere« in der letzten Saison in seinen Bann geschlagen hat.

Mit dem Nationaltheater-Orchester

Live-Illustration Ernesto Lucas

Regie und szenische Einrichtung Maren Schäfer

So, 28. Juni 2020, 11.00 Uhr

## Was macht eigentlich so ein Komponist?

Hans Thomalla erzählt | Komponisten entdecken

Eines haben fast alle Komponisten, die wir bisher in den Familienkonzerten kennengelernt haben, gemeinsam: Es ist lange her, dass sie gelebt haben. Doch dieses Mal haben wir ein quicklebendiges Exemplar dieser Spezies zu Gast! Hans Thomalla, der aus Bonn stammt und mittlerweile vor allem in Amerika lebt, hat für das Nationaltheater die Oper »Dark Spring« geschrieben, die am 21. Juni uraufgeführt wird. Da geht es um vier Jugendliche und ihre Sicht auf die Welt. Musikalisch reicht das Ausdrucksspektrum vom klassischen Orchester bis Pop. Wie man es anstellt, dass einem immer neue Musik einfällt – das und noch viel mehr verrät Hans Thomalla im Gespräch mit Juri Tetzlaff. Außerdem werden wir einige seiner Lieblingsstücke hören und Kompositionen, die er als Kind geschrieben hat.

Mit dem Nationaltheater-Orchester und Solistenensemble

Moderation Juri Tetzlaff

